

**Vorgehensweise im Fall eines Zeckenbisses während des Besuchs der  
Mittagsbetreuung an der Grundschule**

Liebe Eltern,

**1.** Zecken können zahlreiche Krankheiten übertragen, insbesondere Borreliose und die Frühsommermeningitis (FSME). Die Übertragung der FSME-Viren beginnt kurze Zeit nach dem Biss, da sich das Virus in den Speicheldrüsen der Zecken befindet. Bei der Übertragung von Borrelien (Bakterien) erhöht sich das Risiko einer Infektion je länger der Saugvorgang andauert.

**2.** Zecken sollten daher aus medizinischen Gründen möglichst bald nach ihrer Entdeckung entfernt werden. Das empfehlen u.a. das Robert Koch-Institut, das Kompetenzzentrum für Borreliose, der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte, der Bayerische Gemeindeunfall-versicherungsverband und die Bayerische Landesunfallkasse (GUV-X99932).

**3.** Unsere Mitarbeiter werden deshalb mittels Zeckenzange oder Zeckenkarte die Zecke ziehen. Es wird die Bissstelle durch Einkreisen markiert und die Erziehungsberechtigten benachrichtigt, damit sie das Kind beobachten und besonders bei Hautreaktionen einen Arzt aufsuchen können. Wenn Erziehungsberechtigte mit dieser Vorgehensweise nicht einverstanden sind, wird die Mittagsbetreuung sie anrufen oder eine SMS schreiben, damit sie selbst die Zecke entfernen und/oder mit dem Kind zum Arzt gehen. Die Zeckenentfernung wird ins Verbandbuch eingetragen.

Erklärung der/des Erziehungsberechtigten für das Kind: \_\_\_\_\_

- Ich bin/wir **sind einverstanden und willigen ausdrücklich ein**, dass die Mittagsbetreuung Zecken bei unserem Kind in der oben in Ziffer 3 beschriebenen Vorgehensweise entfernt.

Oder

- Ich bin/wir **sind nicht einverstanden**, dass bei meinem/unserem Kind Zecken entfernt werden, möchten aber, dass wir vom Zeckenbiss baldmöglichst informiert werden. Alles Weiter veranlasse/n ich/wir selbst
  - Sofern ich **nicht erreichbar** bin/wir nicht erreichbar sind, bin ich/sind wir **einverstanden** und willige/n ausdrücklich ein, dass die Mittagsbetreuung im Interesse der Gesundheit des Kindes in der in Ziffer 3 beschriebenen Vorgehensweise Zecken entfernt.

Oder

- Selbst wenn ich **nicht erreichbar** in/wir nicht erreichbar sind, bin ich/sind wir **nicht einverstanden**, dass bei unserem Kind Zecken entfernt werden, hole/n aber nach Kenntnisnahme des Zeckenbisses das Kind ab und veranlassen alles Weitere selbst.

Datum

Unterschrift

Erklärung der/des Erziehungsberechtigten für das Kind: \_\_\_\_\_

### **Pflaster und andere Maßnahmen**

Ich/Wir willige/n mit unserer Unterschrift ausdrücklich ein, dass die Mitarbeiter:innen der Mittagsbetreuung bei meinem/unserem Kind bei Bedarf eine Wunde mit einem Pflaster versorgen dürfen.

Wir, die Mitarbeiter:innen der Mittagsbetreuung werden im Bedarfsfall (Unfall, plötzliche schwere Erkrankung, usw.), zusätzlich zu den Erziehungsberechtigten den Rettungsdienst hinzuziehen.

### **Informationen über Änderungen**

Ich/Wir die/der Erziehungsberechtigte/n informiere/n die Mib über jegliche Änderungen oder neu hinzu gekommene für die Mib relevanten Diagnosen.

### **Allergien und Notfallmedikamente**

Sollte Ihr Kind für eine Allergie oder eine andere Erkrankung ein Notfallmedikament benötigen, brauchen wir eine Ermächtigung zur Benutzung von dem/n Erziehungsberechtigten. Außerdem eine Bescheinigung eines Arztes zu Handhabung und Dosierung.

---

Datum

Unterschrift